

## Leselenzereien (5)

# »Mit rein goarnix fung he an«

Die Auseinandersetzung mit der Literatur in den Leselenz-Erzähl- und Schreibwerkstätten beginnen bereits im Kindergarten. In diesem Jahr arbeitet Manfred Schlüter mit den Kindern im Kindergarten St. Barbara. Der Grafik-Designer, Autor und Künstler schrieb die heutige Leselenz-Kolumne:

Der Sonnenball rollt übern Hausacher Himmel. Und glüht. Erbarmungslos. An der Nordsee, denke ich, weht vielleicht ein frischer Wind. Doch die Nordsee ist weit weg. Dort bin ich zu Hause. Achtern Diek. Hinterm Deich. In Hillgroven, einem Dorf mit Tausenden von Schafen und weniger als 100 Einwohnern.

Oft hab ich eine Sehnsucht nach diesem Ort, in dem ich seit 35 Jahren lebe, und wo die Sprache eine andere ist. Doar boben an de Küst, doar schnackt wi plattdüütsch. Da oben an der Küste, da sprechen wir niederdeutsch. Noch. Zumindest in den Dörfern. In den Städten schon nicht mehr. Auch nach dieser Sprache hab ich oft eine Sehnsucht. Vielleicht deshalb: Weil sie gefährdet ist und irgendwann verschwunden. Vor allen Dingen jedoch, weil sich mit ihren Wörtern wahre Bilder malen lassen.

Und ich denke an Boy Lornsen, den viel zu früh verstorbenen väterlichen Freund und Schriftsteller, der die Schöpfungsgeschichte in wunderbaren Reimen in dieser anderen Sprache erzählt:



Manfred Schlüter

Foto: Leselenz

Mit rein goarnix fung he an. Keen Witt, keen Swatt, keen scharpe Kant. All griesen Krom un keen Holfast. Und doaran leggt he Hand...

Mit rein goarnix fung he an. So ungefähr, stelle ich mir vor, hat José Oliver auch begonnen. Vor sechzehn Jahren. Mit nichts. Mit nichts, was man hätte greifen können, zumindest. Allerdings mit einer großen Liebe zu dieser Stadt, in der er aufgewachsen ist und lebt. Mit einer großen Liebe zur Sprache, zu jener, die hier zu Hause ist, und zu den anderen, den w:andersprachen. Und schließlich: Mit ansteckender Begeisterung und Überzeugungskraft! Auch mich hat er angesteckt. Und ich bin dankbar dafür!

Obwohl der Sonnenball immer noch erbarmungslos glüht. Und die Nordsee weit weg ist. Seltsam, denke ich und wundere mich darüber, dass ich gar keine Sehnsucht nach zu Hause habe. Das muss etwas mit Hausach und seinem LeseLenz zu tun haben!

